

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900**

8 (8.1.1900) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8. Zweites Blatt.

Montag den 8. Januar

1900.

## Littérature Française.

Mr. J. Pressigny reprendra ses conférences le Mercredi 10. Janvier (G. Sand) et le 17. (Sarah Bernardt) Sofienstrasse 14. — Une entrée 2 M.

### Aufruf!

Der in Südafrika entbrannte Krieg ruft die allgemeine Theilnahme in weiten Kreisen hervor. Als Träger der Bestrebungen des Rothten Kreuzes wenden wir uns an das Gefühl der Humanität, das in deutschen Herzen allezeit auch für fremdes Leid tief empfunden wird, und erachten es als unsere Pflicht, unsere Mitbürger, deren lebhaftige Theilnahme wir voraussetzen dürfen, zu werththätiger Hilfe aufzufordern.

Was auf dem Kriegsschauplatz fehlt, ist nicht Geld. Es fehlt an tüchtigen Ärzten, ausgebildetem Pflegepersonal und an Lazarethmaterial. Das Central-Comité der deutschen Vereine vom Rothten Kreuz hat seine Unterstützung sofort nach Ausbruch des Krieges angeboten und die seitdem nach Südafrika entsendete Abordnung, welche zugleich mit einer ähnlich zusammengesetzten des Niederländischen Rothten Kreuzes in Transvaal angelangt ist, bringt die erste Hilfe aus Europa dorthin; eine zweite ebenso starke Abordnung ist unterwegs.

Die für diese beiden Expeditionen aufgewendeten bedeutenden Geldmittel können nur zusammengebracht werden durch eine lebhaftige Antheilnahme, welche unter Deutschen um so eher zu erwarten ist, als es sich um uns Stammpersönlichkeiten handelt.

Wir sprechen die Hoffnung aus, daß die opferwilligen Kreise geneigt sein werden, ihre Spenden der deutschen Vereinsorganisation vom Rothten Kreuz anzuvertrauen. Unermüßlich bestrebt, alle, die Wunden des Krieges lindernden und heilenden Einrichtungen schon im Frieden zu fördern und vorzubereiten, ist dieselbe seit dem Kriege 1870/71 stets in den außerhalb Deutschlands geführten Kriegen helfend eingetreten und im gegenwärtigen Augenblick vielleicht allein berechtigt und in der Lage, das allgemeine Verlangen der Hülfsleistung in die That zu verwandeln.

Die unterzeichneten Mitglieder des Gesamtvorstandes, sowie die Kasse des Badischen Landesvereins vom Rothten Kreuz in Karlsruhe, Gartenstraße 47, sind bereit, Beiträge entgegenzunehmen; auch bitten wir, Sammelstellen einzurichten und die eingegangenen Spenden an uns zur Uebermittlung an das Central-Comité der deutschen Vereine vom Rothten Kreuz in Berlin abzugeben.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1899.

### Der Gesamtvorstand des Badischen Landesvereins vom Rothten Kreuz:

Oberst z. D. und Vorsitzender in Karlsruhe. **Stiefbold**, Generalleutnant z. D. und stellvertretender Vorsitzender in Heidelberg. **von Wining**.

Dr. Blum in Heidelberg. Dr. Genter, pr. Arzt in Karlsruhe, Eitlingerstraße 7. Dr. Gruber, Professor in Freiburg i. B. Haas, Geheimrath in Karlsruhe, Kaiserstraße 229. Hepp, Privatier in Karlsruhe, Westendstraße 72. Herrschel, Kaufmann in Mannheim. Kab, Stanislaus, Stadtrath in Baden-Baden. Kocher, Hoflieferant in Karlsruhe, Kaiserstraße 78. Keiß, Generalkonsul in Mannheim. Sachs, Geheimrath in Karlsruhe, Kaiserstraße 182. Seubert, Major a. D. in Mannheim. Specht, Stadtpfarrer in Durlach. Ströbe, Hofapotheker in Karlsruhe, Kaiserstraße 201. Thum, Medizinalrath in Pforzheim. Dr. von Weich, Geheimrath und Kammerherr in Karlsruhe, Seminarstraße 6. Dr. Wolff, prakt. Arzt in Karlsruhe, Hirschstraße 82. Ziegler, Medizinalrath in Karlsruhe, Westendstraße 74.

### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 9. Januar 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Verticos, 1 Spiegelkrant, 1 Damentuhr, 1 Nähmaschine, 1 Sopha, 1 Regulatur, 6 Bildertafeln, 1 Kommode, 1 Kleiderkasten, 4 Spiegel, 1 Wanduhr, 4 Nähmaschinen, 2 Schifffornies, 2 Nachtschalen, 1 Kammer, 4 einbürtige Schränke, 1 Waschkommode, 5 Tische, 12 Stühle, 1 Matratze, 1 Deckbett und 1 Kopfkissen. Karlsruhe, den 7. Januar 1900. **Zink**, Gerichtsvollzieher.

### Pferde-Versteigerung.

Freitag den 12. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, läßt das 1. Bad. Leib-Dr. Dragoner-Regiment Nr. 20 auf dem Kasernenhofe in Karlsruhe ein 14-jähriges, zum Cavalleriedienst nicht mehr geeignetes Pferd gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigern.

Karlsruhe, den 6. Januar 1900.

### Schweinfasel-Versteigerung.

Am Mittwoch den 10. Januar d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhaus ein junger, fetter Schweinfasel öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 6. Januar 1900. **Bürgermeister Schmitz**.

### Wohnungen zu vermieten.

Bahnstraße 48 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör (Gasabfluß), auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

\*21. Im Seitenbau sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod des Vorderhauses: Bahnstraße 84.

Auf 1. April ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung versehen und sonstigem Zugehör, an ruhige Leute zu vermieten; daselbst eine weitere Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Mansarde. Näheres Bahnstraße 48 im 1. Stod.

### Dreizimmerwohnung.

freundlich und geräumig, sofort oder später zu vermieten. Gegenüber Gärten, nächst dem Stadtpark, Winterstraße 8, 4. Stod (Gas). Näheres Parierre links.

### Als Lagerraum

oder Werkstatt ist Kronenstraße 10 ein großes Lokal sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen im Vorderhaus, eine Treppe hoch daselbst.

### Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, 3. Stod, in centraler Lage, jedoch mehr östlich, im Preise zwischen 800-900 Mark wird von ruhiger Familie per 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 223 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zimmer zu vermieten.

\*31. Kurvenstraße 21 sind im 2. Stod zwei gut möblierte Zimmer mit Balkon sofort oder später an einen oder 2 Herren zu vermieten. Auf Wunsch auch mit Pension.

\* Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten: Augustastraße 9 im 4. Stod.

Gebelstraße 11 sind zwei schöne Zimmer, eine Treppe hoch, vor und hinter dem Glasabfluß gelegen, sofort preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Gös.

\* Ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Schützenstraße 50 im 3. St. rechts.

### Zimmer.

neu und fein möblirt, sofort oder per 15. d. Mts. zu vermieten: Schützenstraße 57, parterre.

### Pension.

\* In seiner Familie findet noch eine junge Dame, welche eine höhere Schule besucht hat, angenehmes Heim. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

### Schlafstelle zu vermieten.

\* Eine schöne Schlafstelle ist sofort an einen Arbeiter billig zu vermieten: Schwannstraße 21 im 3. Stod.

### Schlafstellen.

\* Zwei ordentliche Leute finden solche: Schützenstraße 57, parterre.

### 30000 Mark

\*21. als 2. Eintrag per 1. April innerhalb 80% der Schätzung auf seines Herrschaftshaus von nachweisbar pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 221 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Dienst-Anträge.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird gesucht: Adlerstraße 38.

\* Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, kann gegen hohen Lohn sofort eintreten. Näheres Viktoriastraße 7, parterre.

### Danzlerer,

auch Frauen, für einen leicht verkäuflichen Artikel gesucht. Täglicher Verdienst 8-10 M. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 18 im 1. Stod. \*31.

von

ang

2.

**Stellen finden sofort:**

1 tüchtiger Restaurationskoch, 1 selbstständiger Gasthofkoch, 2 Kellnerlehrlinge, 2 tüchtige Büffetdamen, 3 bessere Kellnerinnen in gute Lokale, mehrere einfache Kellnerinnen durch **L. W. Unglenk**, Schiffstraße 2, Cigarrenladen, Freiburg (Baden). 3.1.

2.1. Eine alte leistungsfähige Nordhäuser Kornbrauereibrenneret, seit einigen Jahren dort eingeführt, sucht für Karlsruhe und Umgebung einen tüchtigen Vertreter. Gesl. Offerten unter **A. V. 15** an Haasonstein & Vogler, A.-G., Nordhausen, erbeten.

Wegen bedeutender Fabrikweiterung stellen wir noch ernige tüchtige, nüchterne **Kesselschmiede und Zuschläger** zu hohen Löhnen und guten Accordsätzen dauernd ein. **Maschinen- und Dampfkeffelabrik Guillaume Werke**, 5.1. Neustadt a. d. Saardt. Gesunde neue Wohnhäuser sind vorhanden.

Eine ordentliche Kellnerin zu sofortigem Eintritt gesucht. **Grüner Baum**, Kaiserstraße 3. \*2.1.

6.1. Ein solider, selbstständiger **Fuhrknecht** gegen entsprechenden Lohn gesucht. **Durlach**, Pfingstvorstadt 53.

Eine reinliche **Kauffrau** wird für einige Stunden des Nachmittags gesucht: **Herrenstraße 18** im 4. Stock rechts.

2.1. Eine tüchtige **Kauffrau** für sofort gesucht: **Douglasstraße 7**, parterre.

Eine **Waschfrau** wird gesucht: **Adlerstraße 38**.

**Bureau.** \*Detailkaufmann, 18 1/2 J., sucht bei ganz besch. Anspr. Stellung auf Kontor. Gesl. Offerten unter **Nr. 224** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Beschäftigungs-Gesuche.** \*Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung in besseren Häusern, im Nähen oder in besserer Bedienung; dieselbe würde auch eine kleine Filiale übernehmen, Kauton kann gestellt werden. Adressen beliebe man unter **Nr. 222** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen, Bügeln und Parquetböden zu reinigen. Zu erfragen **Hirschstraße 46** im 4. Stock.

**Empfehlung.** \*Empfehle mich im **Flicken** in und außer dem Hause. Näheres **Ademiestraße 39** im Seitenbau, 3. Stock.

**Empfehlung.** \*Eine sehr tüchtige Kleidermacherin nimmt Arbeit ins Haus; Mäntel und Jacken werden geändert, Kindergarderobe angefertigt, Dienstboten berücksichtigt: **Douglasstraße 30**, 2. Stiegen hoch.

**Verlaufen.** Ein **Bernhardinerhund**, Rübe, schwarz und weiß, 4 Jahre alt, hat sich verlaufen. Man bittet, denselben abzugeben **Kriegstraße 84** im 2. Stock.

**Entlaufen** ist ein brauner Dachshund mit Adresse „**Alte Hölzchen**“ auf dem Halsband, am Sonntag, **Edle Kaiser- und Lammstraße**. Gegen Belohnung abzugeben **Lessingstraße 10**, parterre. \*3.1.

**Verkaufs-Anzeigen.** \*Eine Kommode 10 M., Schrank 8 M., Waschtisch mit Marmor 12 M., ditto 5 M., Stühle 2 M., 50 M., Ausziehtisch 14 M., Büffet 40 M., Waschkommode 20 M., hochfeines Vertico mit Aufsatz 45 M., Chaise-longue 35 M., Fauteuil 10 M., vollständiges Bett 25 M., mehrere Treppenläufer mit Stangen 10 M., Regulateur 15 M., viereckiger Tisch mit Marmor 20 M., Kinderbettstelle 15 M. sind wegen Platzmangel um den billigen Preis zu verkaufen: **Steinstraße 6**, Hinterhaus.

\* Ein großer **Vorzellaufschrank**, auseinanderlegbar, ist zu verkaufen. Anzusehen von 11 Uhr ab. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

10.10. **Zahnweh.** Dr. C. Kuhn's Kallodine 85 Pf. Hier bei: **A. Kiefer**, Friseur, Kaiserstraße, sowie in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

**Piano-Stimmen,** sowie Reparaturen an Flügeln, Pianinos, Klavieren und Harmoniums in solidester Ausführung übernimmt zu mässigen Preisen **Ludwig Schweisgut**, Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Heute Abend von 4 Uhr ab **Extra-Fleischwürste.** **Gebr. Schneider, Metzger,** Erbprinzenstr. 28 u. Sofienstr. 65.

**Krokodil Karlsruhe.** Jeden Montag und Donnerstag **Schlachttag.**

Wozu ist unser Musiklehrer da? Diese Frage erscheint auf den ersten Anblick recht überflüssig, und doch sehen wir, wie beherzigenswerth die darauf zu ertheilenden Antworten sind, wenn wir den sachgemäß und treffend geschriebenen Artikel von Dr. Hans Schmitz lesen, den dieser im neuesten Heft (10) der illustrierten Zeitschrift „**Zur Guten Stunde**“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. Preis des Vierteljahrsheftes 40 M.) veröffentlicht. Wir finden darin praktische Rathschläge in Fülle, so erstens: ob Jemand überhaupt Musikunterricht haben soll, und wenn diese Frage bejaht wird, auf welchem Instrument, dann: wann mit dem Unterricht begonnen werden soll und mit welchem Lehrer, schließlich: wie wir uns zu dem Lehrer stellen sollen und „wozu er da ist“... .

**Auszug aus dem Kirchenbuch** der hiesigen **evangelischen Gemeinde.** **Getraut:** 2. Dez. Karl Nees von Vinkenheim, Landwirth, mit Luise Geuser von Vinkenheim. 2. „ August Baron von Winderladen, Kaufmann, mit Frieda Tropsch von Pforz.

- 2. Dez. Theodor Lang von Salsbach, Bildhauer, mit Magdalena Traugott von Neustadt a. S.
- 2. „ Ludwig Simon von Thiergarten, Schlosser, mit Karoline Augenstein von Obbrichen.
- 2. „ Georg Heißwols von Unteramprach, Ausläufer, mit Sofia Hafner von Eulendorf.
- 5. „ Karl Zimmermann von hier, Lehramtspraktikant, mit Sofie Dittmann von Gaggenau.
- 7. „ Emil Wagner von Wiesbaden, Restaurateur, mit Bertha Sondheim von hier.
- 7. „ Otto Senger von hier, Schlosser, mit Rosa Meyer von hier.
- 7. „ Ludwig Strube von Reichelsstadt, Maler, mit Ewaline Gebhard von Zimmern.
- 9. „ Hermann Heid von Calw, Schlosser, mit Pauline Käbler von Calw.
- 9. „ Friedrich Moser von Biesloch, Cementeur, mit Barbara Beck Wittwe, geb. Maichle, von Bieschingen.
- 9. „ Reinhard Grün von Oberschaffhausen, Gendarm, mit Elisabetha Höpfinger von Oberdwißheim.
- 9. „ Ludwig Mehret von Leopoldshafen, Tagelöhner, mit Luise Heinold Wittwe, geb. Stern, von Leopoldshafen.
- 12. „ Karl Hüttich von Uittwa, Kammermusiker, mit Margarethe Kühn von hier.
- 14. „ Hermann Pfisch von Forzheim, Kaufmann, mit Emma Lander von Basel.
- 14. „ Georg Oberacker von Biedolsheim, Rasierer, mit Karoline Roth von Biedolsheim.
- 16. „ Hermann Dehler von Belschneureuth, Lackier, mit Katharina Groß von Eberbach.
- 16. „ Gustav Sorenson von Friedrichsthal, Cigarrenmacher, mit Emilie Schweigert von Friedrichsthal.
- 17. „ Johann Kopp von Ettlingen, Maurer, mit Karoline Wader von Neusäß.
- 19. „ Karl Bischoff von Nadelow, Kutscher, mit Hedwig Franke von Großkreuz.
- 19. „ Jakob Rauch von Ettlingen, Maurer, mit Marie Schropp Wittwe, geb. Lehmann, von Hornberg.
- 23. „ Karl Billmann von hier, Schmiedemeister, mit Barbara Leonhardt von Bretten.
- 28. „ Emil Stellweg von Lebens, Kantinenwirth, mit Lydia Ruf von Babstadt.
- 28. „ Billy Biegler von Magdeburg, Ingenieur, mit Emilie Kirchenbauer von hier.
- 30. „ Alexander Böhme von Au a. Rh., Tagelöhner, mit Bertha Hoffmann von Plankenloch.
- 30. „ Theodor Höttinger von Stein, Schreiner, mit Paulina Bauer von Eisingen.
- 30. „ Christian Weiß von Sulzfeld, Steinhauer, mit Karoline Holz von Sulzfeld.
- 30. „ Karl Schlegel von Weisenburg, Werkmeister, mit Marie Räuber von hier.
- 30. „ Georg Schürle von Schw. Hall, Bierführer, mit Marie Bauer von Oberhardheim.
- 30. „ Friedrich Mayer von hier, Installateur, mit Wilhelmine Kober von Pfullingen.
- 30. „ Stefan Koller von Weitra, Wirth, mit Karoline Biedräuer Wittwe, geb. Böhner, von Scheuern.
- 30. „ August Busch von Waidmannsberg, Metzger, mit Anna Riethammer von Ettlingen.
- 30. „ Friedrich Schäfer von Walkershausen, Mechaniker, mit Luise Kusterer von hier.

**Lebenslängliche Eisenbahn-Unglück Versicherung**  
mit nur ein Jahr lang dauernder Zahlung von Wochen-Prämien-Beträgen für die ganze Lebenszeit eines Versicherten für **sämmtliche Bahnen der ganzen Erde.**  
Prospecte versendet franco und gratis  
**die Sub-General-Agentur Karlsruhe,**  
\* **Sal. Strauss, Luisenstraße 8.**

**Geschäfts-Verkauf.**  
Im Centrum der Stadt, gute Lage, ist ein gut gehendes **Kolonialwaaren- und Flaschenbiergeschäft** mit einer Tageseinnahme von 70-80 Mk. preiswerth wegen anderweitigem Unternehmen zu verkaufen. Offerten unter **Nr. 8866** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Karlsruher Männerturnverein.

Gut  Heil.

Heute Montag  
Wiederbeginn sämtlicher  
Übungsstunden  
sowohl der Herren- wie der Damen-Abteilung.  
Der Turnrath.

## Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 9. Januar. Abtheilung C  
(graue Abonnementskarten). 29. Abonnements-  
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Nora**. Schau-  
spiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch  
von Wilhelm Lange. Anfang 7 Uhr. Ende  
nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Donnerstag den 11. Januar. Abtheilung A  
(rothe Abonnementskarten). 29. Abonnements-  
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Als ich wieder  
kam**. Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumen-  
thal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr.  
Ende gegen 9 Uhr.

Freitag den 12. Januar. Abtheilung B  
(gelbe Abonnementskarten). 30. Abonnements-  
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Familie**.  
Romantische Oper in 1 Akt von Louis Gallet.  
Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von  
Georges Bizet. — **Coppelia**. Ballet in  
2 Abtheilungen von Ch. Noverre und A. Saint-  
Leon. Musik von Leo Delibes. Anfang 7 Uhr.  
Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 13. Januar. Abtheilung C  
(graue Abonnementskarten). 30. Abonnements-  
Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum ersten  
Male: **Der Herr im Hause**. Lustspiel  
in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang 7 Uhr.  
Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 14. Januar. Abtheilung B  
(gelbe Abonnementskarten). 31. Abonnements-  
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Aida**. Große  
Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Antonio  
Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet  
von Jul. Schanz. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  
gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen Vor-  
stellungen findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags  
des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden  
Tages, an Werktagen jeweils von  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Vorm.  
bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachm.  
zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr  
für jede Karte statt.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die  
Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das  
Porto für Antwort durch Postanweisung (nicht  
Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle des Groß-  
Hoftheaters einzufenden.

Schriftliche Bestellungen werden nur von Aus-  
wärtswohnenden angenommen.

Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheater-  
gebäude, Eingang Stadtseite.

Der Verkauf der Eintrittskarten zur 12. Vorstellung  
außer Abonnement (Ermäßigte Preise) am Samstag  
den 20. Januar **Faust I.** Teil findet statt: an die  
Abonnenten am Montag den 15. Januar von  
11—1 Uhr Mittags (Reihenfolge C, A, B); der  
allgemeine Vorverkauf von Dienstag den 16. Jan. an.

### Theater in Baden.

Montag den 8. Januar. 15. Abonnements-  
Vorstellung. Wegen Erkrankung von Fritz  
Herz statt Die Journalisten: **Großmama**.  
Schwank in 4 Akten von Max Treyer.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

## Todes-Nachricht.

Heute Vormittag  $\frac{3}{4}$  12 Uhr verschied nach schwerem Krankenslager  
unsere liebe, unvergessliche Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter  
und Großmutter

**Katharina Gräber, Wwe.,**  
geb. **Kohler.**

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Kindern:

**Leopold Gräber,**  
**Emilie Gräber.**

Mühlburg, den 7. Januar 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus,  
Eisenbahnstraße 9, aus statt.

## Todes-Anzeige.

Heute Früh verschied nach langem, schwerem Leiden mein innigst ge-  
liebter Gatte,

**Herr Alexander Frey, Privatmann,**

im Alter von 83 Jahren.

Karlsruhe, den 7. Januar 1900.

**Frau Mathilde Frey, geb. Majer.**

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, von  
der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Hebelstraße 3.

Dies statt besonderer Anzeige.

## Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß  
unser innigst geliebter Vater, Bruder, Onkel und Schwager

**Herr Louis Kullmann**

im 74. Lebensjahre heute Nachmittag 2 Uhr sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe,  
St. Francisco, den 7. Januar 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag  $\frac{1}{2}$  4 Uhr von  
der Leichenhalle des neuen israel. Friedhofes aus statt.

Trauerhaus: Amalienstraße 63.

# Feuerversicherungsbank f. Deutschland in Gotha

mit Gegenseitigkeit gegr. 1821.

Der an die Versicherten zur Rückvergütung kommende Ueberschuß beträgt per 1899

**72** %

der eingezahlten Jahresprämie.

Karlsruhe, im Januar 1900.

8.1.

Die Bezirksagentur Karlsruhe  
für die Amtsbezirke Karlsruhe und Ettlingen:

**Carl Schwindt.**

Telephon 342.

## Codes-Anzeige.

Tieferschüttert theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß heute früh 3 Uhr unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

## Privatier Philipp Beck

im Alter von 65 Jahren unerwartet schnell verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Magdalena Beck, geb. Walter.**

Karlsruhe, den 7. Januar 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. d. M., Nachmittags 1/2 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Bähringerstraße 61.

Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden sein, so bitten wir, dieses dafür anzunehmen.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 5. Januar.

Der Dienstvertrag des Gemeinde-Sekretärs Fr. Schaber wird auf den 31. März gekündigt, weil er vorangegangener Verwarnungen und Verweise ungeachtet wiederholt Berunglimpfungen seiner vorgelegten Behörde und ein die Disziplin schwer verletzendes Verhalten sich hat zu Schulden kommen lassen, und sich dadurch der Achtung und des Vertrauens, die sein Beruf erforderte, unwürdig erwiesen hat.

Nachdem das Großh. Ministerium des Innern die Staatsgenehmigung zur Errichtung und Betreibung einer Fähranlage über den Stichkanal vom Rhein zum Karlsruher Hafen erteilt hat, werden die Verwaltung der Fähre sowie die sonstigen Funktionen, welche im Rheinbafengebiet in wasser- und straßentechnischer Hinsicht wahrzunehmen sind — soweit letztere nicht den staatlichen technischen Behörden obliegen — dem städtischen Tiefbauamt übertragen.

Wie aus den der hohen II. Kammer zugegangenen Gesekentwürfen über die Reform der direkten Steuern zu entnehmen ist, sind die von den Gemeindeverwaltungen der der Städteordnung unterstehenden badischen Städte zu den fraglichen Gesekentwürfen der Großh. Regierung gegenüber f. H. geäußerten Wünsche in den wesentlichsten Beziehungen nicht berücksichtigt worden. Es sollen nunmehr die der Stadt nahestehenden Herren Abgeordneten der II. Kammer ersucht werden, die Interessen der größeren Städte bei Beratung der Gesekentwürfe im Landtag zu vertreten.

Dem Gesuche eines hiesigen Industriellen um käufliche Ueberlassung einer 3174 qm großen Gelände- fläche im Bannwald wird in der Weise entsprochen, daß der Stadtrat das gewünschte Gelände einer öffentlichen Versteigerung unter den seither üblichen Bedingungen aussetzt.

Bei Großh. Bezirksamt wird die Abänderung der ortspolizeilichen Vorschrift, betr. die Straßenreinigung bei Schneefall und Glatteis, dahin beantragt, daß Schnee und Eis, welches sich bei der Reinigung in den Höfen ergibt, künftig nicht mehr auf der Schießwiese und dem „Schützenplatz“, sondern auf dem „Nießplatz“ und den sonstigen dafür bestimmten Plätzen (Rehrichplatz beim östlichen Gaswerk und in Mühlburg) abgelagert werden darf.

Dem Ansuchen eines Interessenten um Einrichtung eines Haltes an der Karlsrufer bei den Hügen der Magauer Bahn kann, da ein allgemeineres Bedürfnis dazu nicht nachgewiesen ist, und da es an einer Fahrkartenausgabestelle bei der Karlsrufer u. f. w. fehlt, nicht entsprochen werden.

Auf Ansuchen des Vereins für Volksbildung dahier erklärt sich der Stadtrat gerne bereit, dem Vereine zur Veranstaltung von Vorlesungen und Volksunterhaltungen die Festhalle kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Dem Wunsche des Verwaltungsrats der freiwilligen Feuerwehr entsprechend, unterstützt der Stadtrat das bei Großh. Bezirksamt eingereichte Gesuch des Verwaltungsrats, daß das Feuerwehrkorps dahier nicht angehalten werde, die Umwandlung des Korps in einen privatrechtlichen Verein auf Grund der §§ 56 ff. B. G. B. zu beantragen, da das Korps nicht private, sondern in hervorragendem Maße öffentlich gemeinnützige Zwecke verfolge, und daher mit gutem Grund Korporationsrechte besitze.

Der Stadtrat beschließt, bei denjenigen Stadtverwaltungen, welche für ihre Subalternbeamten die sogenannte englische Arbeitszeit eingeführt haben, Erkundigungen über die bei dieser Einteilung der Arbeitszeit gewonnenen Erfahrungen einzuziehen.

Die vom Bürgerausschuß verwilligten Kredite für nachgenannte Herstellungen werden geschlossen, nachdem Aufwendungen für diese nicht mehr zu machen sind: Herstellung der Ranke-Straße zwischen Scherr- und Sybel-Straße, der Scherr-Straße zwischen Ranke- und Augarten-Straße, der Augarten-Straße zwischen Morgen- und Scherr-Straße, der Luise-Straße zwischen Morgen- und Scherr-Straße, der Ranke-Straße zwischen Rüppurrer- und Scherr-Straße, der Augarten-Straße zwischen Rüppurrer- und Morgen-Straße, der Morgen-Straße zwischen Ranke- und Augarten-Straße, der Scherr-Straße zwischen Ranke- und Luise-Straße, der Hilda-Promenade zwischen Herz- und Koch-Straße sowie der Rottel-Straße.

Schul- und Rektoratsdiener Friedrich Weigel wird zufolge andauernder Krankheit auf 31. März d. J. unter Anerkennung seiner langjährigen, stets befriedigenden Dienste in den Ruhestand versetzt.

Ein Gesuch um Uebertragung der Wirtschaftskonzession mit Branntweinschank von Hans Georg Friedrich-Straße Nr. 1 nach jenem Sofien-Straße Nr. 71 wird dem Großh. Bezirksamt unbeauftragt vorgelegt.

Es werden vergeben: die Lieferung eines Wassereinigungsapparates, zweier Reservoirs hiesig, zweier Zubringerpumpen, eines Schlacken- und Kohlenaufzuges für das städtische Elektrizitätswerk an die Gesellschaft für elektrische Industrie hier; die im Jahre 1900 vorkommenden Arbeiten und Lieferungen für das städtische Tiefbauamt wie folgt: Schmied- und Wagnerarbeiten an F. Altenheim und W. Kaltenbach, Schlosserarbeiten an J. Reich und L. Breinig, Cementlieferung an J. Reich und Th. Helling, Maurerarbeiten an Stoll & Wohlwend, Zimmerarbeiten an W. Daler, Arbeiten und Lieferungen für Keller an W. Stoll, Lieferung von Rheinfies an W. Kiefer in Gnielingen, Lieferung von Sand an J. Kähler, Lieferung von Pfaffenabesen und Rehrmaschinenwalzen an G. Vogel, Pflasterarbeiten an Fr. Breidenbach u. A. Braun.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Stadtrat Adolf Wilfer für die dem städtischen Krankenhaus geschenkte Zeitschriften, dem Herrn Fabrikanten Ador Reutlinger für eine den städtischen Sammlungen überwiesene Photographie seines Vaters, des Herrn Privatmanns Moriz Reutlinger, der sich im Jahre 1847 beim Brande des Hoftheaters dahier durch Rettung zahlreicher Menschenleben ausgezeichnet hat.

Für Enthebung von Neujahrsbesuchen und Gegenbesuchen, Abendung von Gratulationskarten, Abendung von Karten gegen empfangene Karten u. f. w. sind an Beiträgen zu Gunsten der Armenkasse eingegangen 2149 M., gegen 2261 M. in Vorjahre.

Beim Bürgerweiseramt wurden im abgelaufenen Jahre erwirkt 2420 Zahlungsbefehle, 999 Vollstreckungsbefehle, 404 Mahnungen widersprochen. Civilprozesse waren anhängig 2846, hieron wurden erledigt: durch abweisende Erkenntnisse 100, durch verurteilende Erkenntnisse 1276, durch Vergleich 353, durch Verzicht und Veräußerung 617, Berufungen gegen ergangene Erkenntnisse fanden statt in 115 Fällen, in 22 Fällen wurde das ergangene Erkenntnis bestätigt, in 24 Fällen abgeändert, in 21 durch Vergleich erledigt, in 24 Fällen niedergeschlagen, in 5 zurückgezogen. Säbnerverurtheile fanden statt 471, hievon gefangen 106, 365 mißlang.

Seitens des Großh. Bezirksamts wurde Milchlieferant J. Walz in Gondelsheim wegen Verkaufes gefälschter Milch zum dritten Male bestraft.

Zum Vollzuge kommen 10 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften, 958 Ausgabe-, 29 Einnahme- und 7 Abgangsbekreturen.

Für zulässig erklärt werden 31 Fahrnisversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 226 955 M.